



EINBLICK IN DEN ALLTAG IM KHULA NATURAL HEALTH CENTRE

Liebe Spenderinnen und Spender, liebe Interessierte und Freunde des Khula Natural Health Centre

Wir freuen uns, Ihnen ein paar Neuigkeiten aus Khula mit unserem neuen Newsletter näherzubringen.

Wir haben ein grosses Ziel erreicht! Seit dem 1. April 2023 hat das Khula Natural Health Centre jetzt Vollzeit geöffnet – dank der grosszügigen Unterstützung von zahlreichen SpenderInnen, dank Ihnen und Euch allen! Jetzt können wir unseren zahlreichen PatientInnen eine noch bessere und stetige Gesundheitsversorgung anbieten. Seit der Eröffnung des Khula Natural Health Centre im April 2017 bis dato kamen 30'000 PatientInnen zu uns. Ein grosser Meilenstein!

In diesem Newsletter berichten wir von den Lebensrealitäten der Familien rund um Khula und «unseren» starken Khula-Frauen, die Dank der Festanstellung im Health Centre bessere Lebensperspektiven für sich und ihre Familien schaffen konnten.

Wir wünschen Ihnen gute Lektüre und freuen uns über Ihre weitere treue Unterstützung.

Mit herzlichen Grüssen aus Khula

Nicolienne Potgieter Steiner



Abbildung 1: Khula Natural Health Centre - ein lebendiger Alltag

Die Bevölkerung – Fakten und Zahlen

In Khula Village, im ländlichen Kwazulu-Natal in Südafrika, leben ca. 20'000 Erwachsene und 23'000 Kinder. Mit den umliegenden Bezirken ergibt sich ein Einzugsgebiet von weit mehr als 200'000 Einwohnern. Vor allem in den ländlichen Gebieten fehlen oft die Ressourcen und der Zugang zur medizinischen Versorgung.

«Unsere» Frauen von Khula: Arbeit im Khula Natural Health Centre stärkt und schafft neue Perspektiven

Nina Vogler, Stiftungsrätin der Khula Foundation

Das Leben im traditionellen Haushalt

Früher setzte sich ein traditioneller Haushalt in Kwazulu-Natal in der Regel aus dem Familienoberhaupt, seinen Ehefrauen, deren Kindern und den unverheirateten Brüdern und Schwestern des Familienoberhauptes

Khula Natural Health Centre:

Zahlen und Fakten

- Eröffnung April 2017
- 30'000 Patientenbehandlungen
- Patienten reisen aus grosser Entfernung an z.T. 250 – 300km
- Frauen und Kinder sind der Grossteil unserer PatientInnen
- Wir bieten Arbeitsplätze für 11 Personen (v.a. junge Frauen) aus der lokalen Bevölkerung

zusammen. Das Familienoberhaupt war als Patriarch die höchste Entscheidungsgewalt innerhalb der Familie. Er regelte das Funktionieren der Familie - in materieller und in moralischer Hinsicht.

Diese Familienstrukturen sorgten für Schutz und Sicherheit. Die traditionelle Kindererziehung fiel demzufolge in die Verantwortung einer grösseren Gemeinschaft. Ausdruck findet diese Idee im Sprichwort «umuntu ngumuntu ngabantu», was übersetzt soviel bedeutet wie, «ein Mensch ist nichts ohne Menschen».

Die Verantwortung gegenüber den Mitmenschen ist der wichtigste Aspekt von ubuntu. Ubuntu ist das isiZulu Wort für Menschlichkeit und steht für das soziale Zusammenleben in der erweiterten Grossfamilie.

Die Beschreibung des Lebens im traditionellen Haushalt mag idyllisch klingen. Es bedeutete aber auch, dass Frauen kaum auf eigenen Füßen stehen durften und in diesem patriarchalen System eine untergeordnete Rolle innehatten.



Abb.2: Umuzi - typische traditionelle Wohnanlage einer Grossfamilie
Quelle: *The Zulu, an A-Z of culture and traditions* ISBN 978 1 77007 929 8

Das Leben der Zulus heute: Arbeitsmigration verlagert Verantwortung auf Frauen

Die Auswirkungen von HIV und Aids sowie die grosse Arbeitslosigkeit und damit verbundene Perspektivlosigkeit erstrecken sich auf alle Bereiche des öffentlichen und privaten Lebens und sind zu einer ernsthaften Bedrohung für soziale, wirtschaftliche und politische Entwicklung geworden. Nicht nur HIV sondern v.a. Arbeitslosigkeit treibt die jungen Menschen und insbesondere Männer in die Grossstädte auf der Suche nach Arbeit. Die rasante Verbreitung von HIV/AIDS und die Auswanderung von Elternteilen in Grossstädte haben in den letzten Jahrzehnten die familiären Strukturen radikal verändert.

Die Alten, meistens die Grossmütter, übernehmen die Versorgung der mittleren Generationen. Das magere Einkommen der Grossmütter reicht kaum zum Überleben aus. Junge Frauen sind gezwungen, Einkommensmöglichkeiten ausserhalb des Hauses zu suchen. Dies eröffnet ihnen aber auch neue Perspektiven.

“Unsere” Khula-Frauen: Die neuen Säulen der Grossfamilie!

Viele Menschen in dieser Gegend kommen nur als Tagelöhner über die Runde. Festanstellungen sind eine Seltenheit. Die Arbeitslosenquote in KwaZulu-Natal wird derzeit von staatlicher Seite mit 35% bis 40% angegeben. In Khula Village und Umgebung ist diese viel höher, ca. 80%. Unsere 11 lokalen Mitarbeiterinnen verfügen dank des Khula Natural Health Centre (KNHC) über eine Festanstellung mit lebenssicherndem Lohn für sich und ihre Familien. Die lokalen Mitarbeiterinnen setzen ihre Familienmitglieder vor ihre eigenen Bedürfnisse. Sie finanzieren mit ihrem Salär ihre erweiterte Grossfamilie, weil die Ehemänner oder die Väter ihrer Kinder sich nicht darum kümmern oder kümmern können. Im Durchschnitt leben von diesem Lohn 6 – 11 Personen. Wenn Geld übrigbleibt, wird es für die Reparatur oder für die Vergrösserung der Behausungen auf die Seite gelegt.



Abb. 3: Unser Team - starke Frauen (& Männer)

Helen und Nokuthula: stolz und handlungsfähig dank Khula Natural Health Centre

Ich hatte während meinem Besuch im Khula Natural Health Centre im April dieses Jahres die Gelegenheit, die Wohnsituation von zwei Mitarbeiterinnen zu erfahren. Beide junge Frauen leben jeweils mit ihren Kindern, Müttern, Tanten, Brüdern und Schwestern zusammen und unterhalten diese finanziell.

Helen und Nokuthula zeigten mir mit grossem Stolz, wie ihre Umgebung sich dank ihrer Festanstellung verändert hat. Beide konnten in den letzten Jahren ein bescheidenes Häuschen bauen. Besonders stolz ist Helen auf die Anschaffung einer Regenwassertonne. Das nächste Projekt steht für sie bereits fest. Sie muss ihr undichtes Dach reparieren lassen. Nokuthula träumt von einer eigenen Hühnerfarm auf ihrem Grundstück und ist bereits dabei, Hennen und Hahn aufzuziehen.

Auf ihre Herzensträume gefragt, antworteten beide ohne nachzudenken, dass alle ihre Familienmitglieder gesund bleiben, und ihre Kinder eine gute Ausbildung erhalten sollen. In ferner Zukunft träumen sie aber auch von einem Führerschein. Ein eigenes Auto jedoch, auch mit grosser Anstrengung, sei nicht realistisch.

Ihre Spende ermöglicht unsere Erfolgsgeschichte fortzusetzen!



Khula Foundation

Basler Kantonalbank, CH-4002 Basel

IBAN: CH33 00 77 0254 3535 1200 1

Herzlichen Dank



Abb.3: Wassersicherheit dank Regentonne



Abb. 4: mehr Wohnraum für Familie dank Lohn

TERMIN MERKEN:

Mit Khula auf Tuchfühlung – Informationsabend in der Markthalle Basel

Do. 14. September 2023, 19h

Im Wohnzimmer, Markthalle Basel mit anschliessendem
Apéro.

Anmeldungen bis am 30. August 2023 an:
potgieter@bluewin.ch

EINZIGARTIGES ANGEBOT

**für Homöopathie Student*innen,
Homöopath*innen und
Homöopathie Ärzt*innen**

Einmalige Praktikums- und
Weiterbildungsmöglichkeit in **Khula
Natural Health Centre**

- Anerkannt vom EMR
- Grosses Spektrum an Krankheitsbildern
- Grosse Anzahl an Patienten
- Reger Austausch mit südafrikanischen Homöopathen
- Unvergessliches Natur- und Tiererlebnis

Für weitere Informationen wenden
Sie sich an

Nicoliene Potgieter:
potgieter@bluewin.ch

oder

Nina Vogler:
info@vital-care.ch

